
PRESSEMITTEILUNG

London, 00:01 Uhr, 9. März 2022

Platinüberschuss von 1.232 koz soll gemäß der Prognose von 2021 2022 um 47 % sinken, da durch die COVID-19-Pandemie bedingte und betriebliche Störungen allmählich abklingen

- Anstieg des Angebots im Jahr 2021 wird für 2022 prognostiziert, da das letzte zusätzliche Halbzeug verarbeitet wird
- Deutlicher Anstieg der Nachfrage in den Bereichen Automobil (+11 %), Industrie (+27 %) und Schmuck (+5 %) im Jahr 2021, die auch 2022 stark bleiben wird
- Rückgang der Investitionsnachfrage von den historischen Höchstständen im Jahr 2020 auf einen Rückgang der Gesamtnachfrage im Jahr 2021
- Die Einfuhren nach China, die deutlich über der ermittelten Nachfrage liegen, absorbieren den gesamten Überschuss des Jahres 2021 und halten die angespannte Lage auf dem Platinmarkt aufrecht

Der World Platinum Investment Council (WPIC) veröffentlicht heute seinen *Platinum Quarterly (Quartalsbericht für Platin)* für das vierte Quartal 2021 mit einem Jahresrückblick für 2021 und einer revidierten Prognose für 2022.

Faktoren, die durch die COVID-19-Pandemie bedingt wurden, und betriebliche Störungen traten vor allem in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 auf und hatten enorme Auswirkungen auf das Angebot und die Nachfrage nach Platin. Trotz des erheblichen Nachfragewachstums in den meisten Sektoren führte das starke Angebot – angekurbelt durch einen Produktionsschub aufgrund der beschleunigten Verarbeitung des Rückstands an Halbzeug – in Verbindung mit dem Abbau der NYMEX-Lagerbestände und der negativen börsengehandelten Nettonachfrage zu einem Platinüberschuss von 1.232 koz, wobei das Gesamtplatinangebot im Jahresvergleich um 21 % stieg und die Gesamtnachfrage um 9 % zurückging. Da sich diese Probleme im Jahr 2022 normalisieren, wird dieser Überschuss den Prognosen zufolge im Jahr 2022 um 47 % auf 652 koz zurückgehen, da die Nachfrage um 7 % (+520 koz) steigt, während das Angebot um 1 % (-61 koz) zurückgeht.

Das Angebot wird weiterhin durch den unbearbeiteten Rückstand gestützt

Das Angebot im Bergbau hat sich im Jahr 2021 trotz eines durch die COVID-19-Pandemie und betrieblich beeinträchtigten Umfelds weiter verbessert. Die Produktionsstabilität beschleunigte die Verarbeitung der Halfertigwarenbestände, die sich während der Stilllegung der Konverteranlage von Anglo American Platinum (ACP) im Jahr 2020 angesammelt hatten, und diese wurde weitgehend früher als erwartet abgeschlossen. Infolgedessen stieg die raffinierte Produktion im 4. Quartal 21 im Vergleich zum Vorjahr um 30 % (+392 koz), während das Gesamtangebot für das Jahr um 21 % (+1.411 koz) zunahm. Derweil stieg das Recycling im Jahr 2021 geringfügig um 3 % (+59 koz).

Für 2022 wird erwartet, dass der Angebotsrückgang abgeschwächt wird, da das letzte Halbzeug, das das Angebot erhöht, raffiniert wird, während die zusätzlichen Arbeiten, welche die Produzenten in die vorbeugende Instandhaltung und den Ausbau der Vorkommen gesteckt haben, dazu beitragen, das Produktionsniveau zu halten. Das Gesamtangebot wird voraussichtlich um 1 % (-61 koz) zurückgehen, wobei ein Rückgang des Bergbauangebots um 2 % teilweise durch einen Anstieg des Platin-Recyclings um 4 % (+78 koz) ausgeglichen wird.

Starke Dynamik in der Automobil-, Industrie- und Schmucknachfrage

Trotz der gut dokumentierten Halbleiterknappheit, welche die Automobilproduktion weltweit einschränkt, stieg die Platinnachfrage im Jahr 2021 um 11 % (+250 koz), was auf die Einführung strengerer Emissionsvorschriften und die Substitution von Palladium durch Platin zurückzuführen ist. Im Jahr 2022 werden ein Anstieg der Fahrzeugproduktion, ein größerer Anteil an schweren Nutzfahrzeugen, die mit platinhaltigen Abgasnachbehandlungssystemen ausgestattet sind, und die fortgesetzte Substitution von Palladium durch Platin zu einem Anstieg der Automobilnachfrage um 19 % (+509 koz) führen, sodass die 3-Unzen-Marke zum ersten Mal seit 2018 überschritten wird.

Der Industriesektor verzeichnete sowohl im 4. Quartal 21 (+17 %, +90 koz) als auch im Gesamtjahr 2021 (+27 %, +537 koz) einen gesunden Anstieg. Im Jahr 2022 wird die industrielle Nachfrage um 15 % (-387 koz) zurückgehen, da die Anlagenerweiterungen in der Glas-, Chemie- und Erdölindustrie abgeschlossen sind, die die Nachfrage im Jahr 2021 auf ein Rekordniveau gebracht haben. Ein Nachfragewachstum wird jedoch für 2022 aus den Sektoren Erdöl (6 %, +12 koz), Medizin (1 %, +4 koz) und Sonstige Industrie (6 %, +33 koz) erwartet.

Die Nachfrage nach Schmuck stieg im Jahr 2021 um 5 % (+95 koz), angetrieben durch starke Leistungen auf den europäischen (+32 %, +64 koz), nordamerikanischen (+48 %, +133 koz) und indischen (+77 %, +37 koz) Märkten, wodurch die geringere Nachfrage in China (-15 %, -128 koz) und Japan (-6 %, -18 koz) ausgeglichen wurde. Ein gesunder Aufschwung in Japan in Verbindung mit einem starken Wachstum in Indien wird voraussichtlich zu einem bescheidenen Gesamtwachstum von 1 % (+25 koz) im Jahr 2022 beitragen.

Investitionsnachfrage beruhigt sich nach historischen Höchstständen

Die Nachfrage nach börsengehandelten Fonds war im Jahr 2021 negativ (-237 koz), nach zwei Jahren mit außergewöhnlichem Wachstum. Wie schon über weite Strecken des vergangenen Jahres war der Rückgang der Bestände der börsengehandelten Fonds zum Teil auf Umschichtungen in Platinminenaktien zurückzuführen, da Rekorddividendenrenditen erwartet wurden. Darüber hinaus waren Gerüchte über ein „Tapering“ und Signale der Zinserhöhung seitens der US-Notenbank ein wesentlicher Grund für die Liquidation von ETFs in der zweiten Jahreshälfte. Die Nachfrage nach europäischen ETF-Anlagen nahm weiter zu. Das Interesse der Anleger an Barren und Münzen war insgesamt stark und stieg im vierten Quartal 21 um 58 % (+35 koz), obwohl die Gesamtinvestitionen für das gesamte Jahr um 43 % (-247 koz) unter den Rekordwerten von 2020 lagen. Die Nachfrage nach Barren und Münzen wird in diesem Jahr voraussichtlich um 29 % (+97 koz) steigen.

Die in der zweiten Jahreshälfte zu beobachtenden Investitionsabflüsse führten dazu, dass die Investitionsnachfrage für das gesamte Jahr 2021 netto negativ war (-43 koz), gegenüber der außergewöhnlichen Rekordnachfrage im Jahr 2020 (+1.546 koz). Nach der beispiellosen Nachfrage nach börsengehandelten Fonds in den Jahren 2019 und 2020 und trotz der Liquidationen im Jahr 2021 werden die börsengehandelten Bestände im Jahr 2022 voraussichtlich um netto 50 koz ansteigen.

„Überschüssige“ Einfuhren nach China deuten auf einen angespannten Goldmarkt hin

Trotz des Überschusses im Jahr 2021 blieb der Spotmarkt für Platin angespannt. Die Umstellung der MAB von einem Aufschlag auf einen Abschlag führte im Jahr 2021 zu Entnahmen aus den an der NYMEX genehmigten Beständen. Zum Teil wurden diese Abflüsse durch die EFP-Rabatte angeheizt, die durch eine Verknappung des Metallangebots auf dem Spotmarkt aufgrund außergewöhnlich hoher Einfuhren nach China bedingt waren. Allein die Einfuhren von Platin in Rohform nach China beliefen sich auf 2,75 Mio. Tonnen, was einen Anstieg um 45 % gegenüber dem bereits hohen Niveau im Jahr 2020 bedeutet – und mehr als das Doppelte der durchschnittlichen jährlichen Zuflüsse zwischen 2016 und 2019. Wichtig ist, dass die gesamten Netto-Platineinfuhren nach China den sichtbaren Bedarf des Landes überstiegen, wobei diese „überschüssigen“ Einfuhren ausreichten, um den gesamten Überschuss von 1,2 Moz im Jahr 2021 zu absorbieren. Die anhaltende Verknappung auf dem

physischen Markt und der Rückgang der NYMEX-Bestände deuten darauf hin, dass sich die 2021 vorherrschenden Trends auch 2022 fortsetzen werden.

Paul Wilson, CEO des World Platinum Investment Council, dazu:

„Während das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2021 positiv überrascht hat und auch für 2022 mit einer Wachstumsrate von 4,4 % erwartet wird, sind die Folgen des russischen Einmarsches in der Ukraine zum jetzigen Zeitpunkt schwer abzuschätzen. Erste Anzeichen deuten jedoch darauf hin, dass eine Unterbrechung des Palladiumangebots aus Russland die Platinnachfrage durchaus steigern könnte.

„Außergewöhnlich starke Platineinfuhren nach China verschleiern das wahre Marktgleichgewicht und müssen berücksichtigt werden. Die Platineinfuhren nach China im Jahr 2021 waren höher als der ermittelte Bedarf des Landes und ausreichend, um den gesamten jährlichen weltweiten Überschuss zu absorbieren. Wichtig ist, dass die Definition der Nachfrage in unseren Projektionen spekulative Positionen außerhalb von Barren und Münzen, börsengehandelten Fonds und Börsenaktien nicht einschließt, so dass diese zusätzliche „Nachfrage“ aus China in unserer veröffentlichten Nachfrage nicht erfasst wird, daher der Überschuss für 2021. Die begrenzte Reisetätigkeit in China erschwert einen detaillierten Einblick in die überschüssigen Importe, aber wir gehen davon aus, dass die Aufteilung zwischen spekulativen und anderen Nachfragesegmenten im Laufe des Jahres 2022 klarer werden wird, insbesondere die Nachfrage im Zusammenhang mit der höheren Auslastung von schweren Nutzfahrzeugen.

„Die Rolle des grünen Wasserstoffs wird nun allgemein als Teil des Weges zur Dekarbonisierung akzeptiert, was für Platin von Vorteil ist, da es sowohl in Elektrolyseuren zur Herstellung von grünem Wasserstoff als auch in Wasserstoff-Brennstoffzellen verwendet wird. Die Investoren werden sich zunehmend der strategischen Schlüsselrolle bewusst, die Platin bei der Erschließung des entscheidenden Beitrags von Wasserstoff zur Erreichung der globalen Netto-Null-Ziele spielt. Darüber hinaus könnte die Rolle des grünen Wasserstoffs bei der Verringerung der europäischen Gasimporte zu einer strategischen Beschleunigung des Baus von Elektrolyseuren führen, was dem Platin direkt zugute käme, aber auch die für eine breite kommerzielle Einführung von Brennstoffzellenfahrzeugen erforderliche Infrastruktur unterstützen würde.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)	2019	2020	2021	2022f	2021/2020 Wachstum %	2022f/2021 Wachstum %	Q4 2020	Q3 2021	Q4 2021
ANGEBOT									
Raffination	6,075	4,989	6,317	6,119	27%	-3%	1,303	1,592	1,695
Südafrika	4,374	3,298	4,711	4,431	43%	-6%	873	1,228	1,280
Simbabwe	458	448	475	465	6%	-2%	115	111	121
Nordamerika	356	337	271	358	-20%	32%	82	50	63
Russland	716	704	652	661	-7%	1%	182	153	178
Sonstige	170	202	208	205	3%	-1%	51	51	52
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	+2	-84	-59	+0	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	-51	-28	-21
Summe Minenangebot	6,077	4,906	6,258	6,119	28%	-2%	1,252	1,565	1,674
Recycling									
Autokatalysator	2,129	1,926	1,984	2,063	3%	4%	573	463	461
Autokatalysator	1,584	1,438	1,495	1,559	4%	4%	422	341	341
Schmuck	476	422	422	434	0%	3%	134	104	103
Industrie	69	66	67	69	1%	3%	17	17	17
Summe Angebot	8,206	6,832	8,242	8,182	21%	-1%	1,825	2,027	2,135
NACHFRAGE									
Automobil	2,831	2,370	2,621	3,129	11%	19%	712	582	656
Autokatalysator	2,831	2,370	2,621	3,129	11%	19%	712	582	656
Nicht Straßenverkehr	†	†	†	†	†	†	†	†	†
Schmuck	2,099	1,820	1,915	1,940	5%	1%	529	481	497
Industrie	2,127	1,982	2,519	2,132	27%	-15%	525	596	615
Chemie	694	596	684	632	15%	-8%	178	156	199
Erdöl	219	109	182	194	68%	6%	36	46	54
Elektronik	144	130	135	135	4%	0%	36	35	32
Glas	236	407	715	331	75%	-54%	73	164	121
Medizin	249	239	247	251	4%	1%	60	64	61
Sonstiges	584	500	555	588	11%	6%	143	132	147
Investitionen	1,237	1,546	(43)	329	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	135	(282)	(108)
Änderung in Barren, Münzen	266	578	332	429	-43%	29%	60	110	95
Änderung in ETF-Beständen	991	509	-237	50	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	76	(219)	(155)
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	-20	458	-139	-150	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	(1)	(173)	(48)
Summe Nachfrage	8,294	7,718	7,010	7,530	-9%	7%	1,901	1,377	1,660
Differenz	-87	-886	1,232	652	Nicht zutreffend	-47%	-76	650	475
Oberirdische Bestände	3,563**	2,677	3,908	4,560	46%	17%			

Quelle: Metals Focus 2019 – 2022

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3.650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage durch Nicht-Straßenfahrzeuge ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten.

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications
Guy Bellamy/Jim Follett/Charlotte Raisbeck
wpic@elephantcommunications.co.uk

ENDE-

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die bei Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, in Auftrag gegeben und von dieser durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council

Der World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu befriedigen. Die Aufgabe des WPIC besteht darin, die weltweite Nachfrage von Investoren nach physischem Platin

sowohl durch umsetzbare Einblicke als auch durch gezielte Produktentwicklung zu stimulieren. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Impala Platinum, Northam Platinum, Royal Bafokeng Platinum, Sedibelo Platinum und Tharisa.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin- und Palladiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Jurisdiktionen verteilt und verfügt über ein umfassendes Spektrum an Kontakten in allen Regionen der Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und verfügt über einzigartige Qualitäten, durch die es in einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten hoch geschätzt wird. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen etabliert. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetalleigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen, der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 73 % und 76 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus dem Primärbergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist robust und wird immer vielfältiger. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 31 % und 42 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilsektors machen im Durchschnitt 28 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 28 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -1 % und 20 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com